



## Anfrage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AF/0050/2017		<b>Datum:</b>	11.05.2017
<b>Verfasser:</b>	04-BIZ-Ratsfraktion	<b>Az:</b>		
<b>Gremienweg:</b>				
<b>18.05.2017</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP                      öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
<b>Betreff:</b> <b>Anfrage der BIZ-Ratsfraktion: Fußgängerzone Altstadt</b>				

Mehlgasse, Gemüsegasse und Etzegässchen sind, nach der Beschilderung zu urteilen, als Fußgängerzone ausgewiesen.

Die vom Stadtrat beschlossene Änderung der Andienungszeit in der Altstadt umfasst die Mehlgasse und Gemüsegasse nicht. Demnach ist weiterhin die Regelung in Kraft, dass die genannten Straßen nur von 7.00 bis 11.00 Uhr befahren werden dürfen.

Während in der Gemüsegasse ab 11.00 ein Absperrpoller hochgefahren wird und eine großzügige Beschilderung beidseitig angebracht ist, gibt es nichts Vergleichbares für die Mehlgasse. Zwei kleine Schilder am Beginn Richtung Liebfrauenkirche werden immer häufiger übersehen.

Seit der neu angebrachten Beschilderung gegenüber der Liebfrauenkirche am Eingang zur Mehlgasse Richtung Florinsmarkt ist ein zunehmender Autoverkehr während des gesamten Tages als Durchgangsverkehr in beide Richtungen der Mehlgasse zu beobachten.

Zudem werden Mehlgasse und der Platz neben dem Pfefferminzje, also Etzegässchen, immer häufiger als Parkzone genutzt, auch für mehrere Stunden, vor allem nach 11.00 Uhr.

Die Mehlgasse ist eine der schönsten Gassen in Koblenz mit den originären Häuserfassaden, die es verdienen, als Denkmale geschützt zu werden und nicht durch die Abgase unsinniger Autofahrten gefährdet zu werden.

Die BIZ-Fraktion fragt:

1. Welchen Status haben Mehlgasse und Etzegässchen für die Verkehrsführung der Stadt?
2. Ist es richtig, dass in der Fußgängerzone, wie der Name schon sagt, Parken nicht erlaubt ist?
3. Welche Gründe gibt es, den zunehmenden Verkehr und das Parken in der Mehlgasse zu dulden?
4. Wie will die Verwaltung Abhilfe schaffen?